



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK E.V.



56. Jahrgang · Nr. 4 · April 2005

Botenlohn 10 Cent



Krokusse als Frühlingsgruß vor dem Rathaus

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Hamburger Straße 9 · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33 · Fax (04102) 82 36 34
buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Am **Sonnabend, 16. April**, treffen wir uns um 9:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut zu einer Wanderung durch den **Park Jersbek** und weiter durch Wald und Flur in Richtung **Sülfeld**. Wanderstrecke ca. 18 km, Anfahrt mit Pkw. Keine Mittagseinkuhr, am Schluss Kaffeetrinken.

Joachim Wergin, Tel. 66140



Halbtagswanderung

Für die Halbtagswanderungen beginnt wieder die Saison. Am **Sonnabend, 23. April**, führt die erste Tour unter Führung von Uwe Clasen nach **Reinfeld** und durch die schöne Umgebung. Kaffeetrinken. Wanderstrecke ca. 10 km. Treffpunkt: 13:00 Uhr U-Bahn Kiekut, Anfahrt mit Pkw.

Uwe Clasen, Tel. 41539

Spaziergang

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 13. April**, um 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1,5 Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 66140

Vogelstimmenwanderungen

Wie im letzten Heft angekündigt, beginnen die Vogelstimmenwanderungen am **Mittwoch, 13. April**. Die weiteren Termine sind im April am 20. und 27., und der erste Termin im Mai am 4. Treffpunkt ist jeweils um 19:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut.

Dr. Günther Ludwig,
Tel. 62322



Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Die Eröffnungstour 2005 findet am **17. April** statt. Treffpunkt: Kiekut, 10:00 Uhr. Streckenverlauf: **Sprenge – Steinhorst – Sierksfelde – Großhansdorf**. Streckenlänge: ca. 50 km. Verpflegung aus der Radasche. Kaffeetrinken nach Absprache.

Leitung: Rudolf Lück,
Tel. 63579



Inhalt

Geburtstage	S. 7
Inserentenverzeichnis	S. 35
Termin-Übersicht	S. 36
Notdienste	S. 37

■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen / Veranstaltungen . .	S. 3-11
Senioren-Union	S. 7
Schles.-Holst. Univers.-Gesellsch. . .	S. 9

■ **Berichte:**

Protokoll Jahreshauptversammlung .	S. 13
Waldreinigung (G. Nupnau)	S. 17
Klönsschnack (U. Ehlers-Rücker) . . .	S. 18
Konfirmanden Auferstehungskirche .	S. 18
Wintereinsatz Bauhof (J. Wergin) . .	S. 19
Nachruf Hermann Wittig (E. Ranck) .	S. 21
Musica-Viva-Chor (K. Knappe)	S. 22
Krebsnachsorge vom DRK	S. 23
Halbmarathon (P. Strauss)	S. 24
RHH stellt Weichen für 2005	S. 26

■ **Artikel:**

Aus einem alten Heft um 1935: Gr.-Hansdorf und Schmalenbeck . .	S. 28
Frühling (U. Ehlers-Rücker)	S. 31
De Boddelpost (H. Schaarschmidt) . .	S. 33

Aktuell bei Ihrer Raiffeisenbank

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihren Beratern in unseren Filialen:

in Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1

Jens Frerker
Tel. (040) 67589111

in Großhansdorf
Eilbergweg 9-11

Angelika Woldt
Tel. (04102) 693011

in Ahrensburg*
Große Straße 23-25
Ernst-August Kröger
Tel. (04102) 8006432

in Barsbüttel*
Hauptstraße 49
Thomas Kreuzburg
Tel. (040) 67051611

in Glinde
Möllner Landstraße 78
Sabine Bröker
Tel. (040) 71182410

in Trittau*
Kirchenstraße 34
Björn Gundelach
Tel. (04154) 843930

in Havighorst
Schulstraße 28
Jürgen Brückler
Tel. (040) 73924011

in Oststeinbek*
Möllner Landstraße 28
Elke Hänjes-Lilienthal
Tel. (040) 71487119

Diesmal möchten wir Sie einmal neugierig machen. Denn kaufen können Sie unser neu aufgelegtes Produkt erst ab dem 18.04.2005.

Wenn Sie

- garantierten Kapitalerhalt
 - ordentliche Erträge*
 - geringe steuerliche Belastung
- haben möchten – dann fragen Sie unsere Mitarbeiter ab 18. April nach unserem

GT50

* Die beiden Vorgänger haben bisher eine Wertentwicklung von 5,1% und 9,7% erreicht.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

Großhansdorf*
Sieker Landstraße 120

Werner Isenberg
Tel. (04102) 606-147

Ronald Gasau
Tel. (04102) 606-121

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

In die Sterne gucken

Am **Donnerstag, 14.04.2005**, um 16:00 Uhr haben wir die Möglichkeit, im **Planetarium** ein atemberaubendes Schauspiel anzusehen unter dem Motto **»Unendliche Weiten«**. Der Eintritt beträgt 7,- € plus Fahrgeld. Wir starten am U-Bahnhof Kiekut um 14:10 Uhr, und ich hoffe auf rege Beteiligung. Es sind Karten für 25 Personen vorbestellt.

Ferner möchte ich noch auf die Besichtigung der Hartgummifabrik hinweisen am Dienstag, 19. April. Es sind noch einige Plätze frei.

Anmeldungen unter Telefon (04102) 65980 oder (040) 2354-2845. Bitte sprechen Sie ggf. auf meinen Anrufbeantworter.

■ Elke Meyer

Sportabzeichen

Für den Erwerb des Sportabzeichens 2005 bieten wir das **10 km Gehen** und das **5 km Walken** an (ab Alsterklasse 65). **Termin: 20. April**, um 14:00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Rauhe Berge am Waldreiterweg (Goldene Wiege). Meldung vor Ort.

Weitere Infos geben *Gisela Schumacher* und *Rudolf Lück*.

Klönsschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 20. April**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an *E. Reimers-Lafrenz*, Tel. 63127 oder *J. Wergin*, Tel. 66140

Plattdüütsch Runn

An'n **27.04.2005** üm halbig Acht dropt wi us wedder to een komodig Plattdütsch Runn. Wo? Na, wi jümmers in't DRK-Huus Papenwisch 30 bi de Sozialstation. Wi wüllt Vöjrhörsgechichten un Gedichte lesen un vertellen. Wi freid us, wenn du ok kumst! Kossen deit dat nix!

Schullt no Frogen geewen – Utkunft giff
Peter Berndt, 62006

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 15 Uhr in der DRK-Sozialstation, Papenwisch 30.

Margrit Eggert, Telefon 66217

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20.

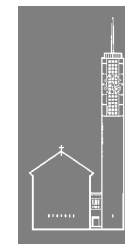
Sa. 14. Mai, 18:00 Uhr:

Dona Nobis Pacem
»60 Jahre Frieden in Deutschland«

Vertonungen der Bitte um Frieden von Bach (h-moll-Messe), Mozart und Beethoven (Missa Solemnis) sowie Lesungen zum Kriegsende

Julia Barthe, Sopran; Gesine Grube, Alt; Martin Hundelt, Tenor; Joachim Gebhardt, Bass; Jan Schütte, Rezitation
Großhansdorfer Kantorei;
Großhansdorfer Kammerorchester;
Leitung: Clemens Rasch.

Eintritt: 15,- € (Reihe 1-10)
12,- € (10,-/6,-) ab Reihe 11, Kirchenschiff und Empore



Für mehr Spaß am Computer: Officebrille



Eine Officebrille bietet optimale Sicht in den nahen und mittleren Sehbereichen am Computer – für ein angenehmeres Arbeiten.

Augenprüfung jederzeit!

Wilfried Johann-to-Settel

Brillenmode · Contactlinsen · Kosmetik



Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 58385
www.brillenmode-jts.de

Parkhaus Manhagener Allee

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit

Veranstaltungen der Senioren-Union

Am **Montag, 9. Mai**, feiert die Senioren-Union in Großhansdorf im Waldreitersaal ihr **10-jähriges Bestehen**.

Über den Ablauf der Veranstaltung geben wir Ihnen noch folgende Hinweise: Einlass 16 Uhr, Beginn und Begrüßung 16:30 Uhr, Grußworte, Ehrungen, kaltes und warmes Buffet, von 20 Uhr bis 21:30 Uhr spielen die Straßenmusikanten des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf und dann folgt das Schluss-

wort. Ende der Veranstaltung ist etwa um 22 Uhr.

Von den Mitgliedern wird im Rahmen einer Beitragsrückzahlung kein Kostenzuschuss erhoben. Gäste zahlen 15,- €. Die Vorbereitungen für dieses Fest sind nahezu abgeschlossen.

Der Vorstand hofft, dass sich noch recht viele Mitglieder oder Gäste zu dieser Veranstaltung anmelden.

■ Inge Bielfeld

Vergessene Kultur – Kirchen in Nord-Ostpreußen

Vom 28. April bis Sonntag, 29. Mai, wird diese Foto-Ausstellung in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20, zu sehen sein, die seit 1994 in verschiedenen deutschen Städten gezeigt wurde. Die Ausstellung beleuchtet das traurige Schicksal des historischen und kulturellen Erbes des Landes in der Nachkriegszeit, die nur durch die Arbeit des russischen Bürgers *Anatolij Bachtin* zustande gekommen ist, der als Mitarbeiter im Staatsarchiv Kaliningrad (Königsberg) tätig ist und seit Jahren den

Verfall der Kulturdenkmäler fotografisch dokumentiert hat.

Die Ausstellung wird am **Mittwoch, 27. April**, um 19:30 Uhr von *Dr. Gerhard Doliesen* eröffnet, der die Konzeption für die Ausstellung entwickelt hat. *Anatolij Bachtin* wird anwesend sein. Der Jugendchor der Gemeinde wird die Eröffnung musikalisch begleiten.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonntags erst nach dem Gottesdienst).

■

Volkshochschule Großhansdorf: Dia-Vortrag Tibet

»Tibet – eine Bilderreise durch das tibetische Hochland«. Im Anschluss an den Vortrag sollen Fragen erörtert und politische Hintergründe diskutiert werden. Der für den 09.03.05 geplante Dia-Vortrag musste wegen Erkrankung des Dozenten

leider ausfallen. – **Neuer Termin ist Mi. 06.04.05** um 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) im Studio 203 im Schulzentrum Großhansdorf an der Sieker Landstraße.

■ Elisabeth Fiehn

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

*zum 90. Geburtstag am 4. April: Herrn Heinrich Wiegrefe
zum 85. Geburtstag am 23. April: Herrn Adolf Kautz
zum 80. Geburtstag am 30. April: Frau Waltraud Hölzig*



Wohnen Sie in den idyllischen Walddörfer Villenvororten!



1-Zi.-Appartement 28,3 m²

Balkon mit Westlage
monatlich € 1.218.-
zzgl. Kautions

2-Zi.-Appartement 64,4 m²

Balkon mit Ostlage
monatlich € 2.303.-
zzgl. Kautions

**Wir laden Sie herzlich ein
zum „Tag der offenen Tür“
am 24.4.05, von 14 bis 17 Uhr!**

Rosenhof Großhansdorf 1 • Hoisdorfer Landstr. 61 • 22927 Großhansdorf

Der Rosenhof Großhansdorf 1 befindet sich in einem der schönsten Villenvororte Hamburgs und bietet Ihnen ein ruhiges Umfeld in zentraler Lage. Die hotelähnliche Atmosphäre, der Komfort und auch der Service entsprechen natürlich dem bekannten Rosenhof-Standard.

Für den Bedarfsfall befinden sich ein ambulanter Pflegedienst sowie ein stationärer Pflegewohnbereich im Haus.

Im monatlichen Preis sind u. a. folgende Grundleistungen enthalten:

- komplett ausgestattetes Appartement mit Einbauküche, Bad mit Dusche, Balkon/Terrasse
- wöchentliche Reinigung des individuellen Appartements
- tägliches Mittagessen, mehrgängige Menüs zur Wahl
- umfangreiches Aktivitäten- und Veranstaltungsprogramm
- Betreuung durch Hausdamen
- 24-Std.-Rufbereitschaft des hauseigenen Pflegedienstes

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ausführliche Informationen zum Haus erhalten Sie von Frau Frauke Rodrian unter **04102 / 69 86 69**.

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Musik-Vortrag von Dr. Klaus Mader:

»Leben und Werk des Antonin Dvorák, dem Wandler zwischen Alter und Neuer Welt«

Dr. Mader ist Leiter des Kammerorchesters der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Unter seiner Leitung ist das Kammerorchester durch Semesterkonzerte, Konzertreisen im In- und Ausland sowie durch Vortragskonzerte und Tonträgeraufnahmen über die Region hinaus bekannt geworden.

In diesem Musikvortrag über den tschechischen Komponisten Dvorák (1841-1904) erläutert Dr. Mader uns Dvoráks böhmische Volksmusik mit vielen Beispielen aus Orchesterwerken, aus Kammermusiken und Opern des Tondichters. In jedem Takt dieser Musik ist zu spüren, wie Dvorák sich seiner Heimat Böhmen verbunden fühlt. Dvorák war von 1892-1895 in den Vereinigten Staaten. Es war eine Reise, die ihre Wirkung auf den böhmischen Musiker nicht verfehlte.

Dvorák wurde wesentlich von Brahms beeinflusst und gefördert. Wegen dieses nachhaltigen Einflusses wird er gern als der böhmische Brahms bezeichnet. Dvorák hat mit seinen Slawischen Rhapsodien und Slawischen Tänzen den Stil gefunden, der ihn zum Exponenten der tschechischen Musikkultur werden ließ. Wir dürfen uns auf einen interessanten Musikvortrag freuen.

- Ort: Rosenhof Großhansdorf 2, Hoisdorfer Landstraße 72
- Termin: Montag, 25. April, 16:30 Uhr
- Eintritt: 3,- €, Schüler und Studenten 1,- €, Mitglieder frei.

Dia- und OHP-Vortrag von Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling, Institut für Kirchengeschichte an der Universität Kiel:

»Klosterleben im Mittelalter«

Im Lateinischen ist claustrum ein abgeschlossener Raum. Später im christlichen Kulturbereich wird als Kloster ein von der Außenwelt abgesonderter Gemeinschaftsbau bezeichnet.

In den Klöstern führen Männer und Frauen – nach Mönchen und Nonnen getrennt – ein rein religiöses Leben in ausschließlicher Hingabe an Gott. Männer und Frauen hatten ihr Leben in christlicher Gemeinschaft außerhalb von weltlichen Lebensbedürfnissen eingerichtet. Klöster waren oft Zentren von Kunst und Wissenschaft, und nicht selten spielten sie in der Politik eine wichtige Rolle. Männer und Frauen aus allen Bevölkerungsschichten traten ins Kloster ein, weil sie hier eine sonst nicht vorhandene Bildungschance vorfanden. Sie erhielten das Ansehen von Angehörigen einer gesellschaftlichen Elite. Das Klosterleben war eine der wichtigen Lebensäußerungen der katholischen Kirche.

Klöster waren im Mittelalter Institutionen, die Kirche und Gesellschaft wesentlich prägten. Der Vortrag führt uns in diese bedeutende Form des europäischen Geistes- und Soziallebens ein. Es ist ein Vortrag, der nicht nur historisch interessierte Mitglieder faszinieren wird.

- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203
- Termin: Dienstag, 26. April, 19:30 Uhr
- Eintritt: 3,- €, Schüler und Studenten 1,- €, Mitglieder frei.

■ Peter Huff



DRK – immer da! Tel. (04102) 6 26 13, www.drk-stormarn.de



„Ich erzähle Olaf immer, dass ich früher auf einem großen Frachter für die Unterhaltung der Mannschaft gesorgt habe. Aber so richtig glaubt er mir wohl nicht...“

*Olaf Höfges,
DRK – Pflege
zu Hause*

Seemannsgarn.

Deutsches Rotes Kreuz 

Informieren macht stark!

Die Gleichstellungsbeauftragte von Großhansdorf, Frau Christa Ammann, und der Ortsverband DRK Großhansdorf, laden zu einem kostenlosen Informationsvortrag ein, am **Dienstag, 26. April**, um 15:00 Uhr ins »Haus Papenwisch« 30.

Frau Aloisia Böhmer vom Betreuungsverein Stormarn spricht zu dem Thema »Umgang mit Demenzerkrankten«. ■

Informationen über Israel

Im vergangenen Jahr waren meine Frau und ich erneut in Israel auf Reisen. Wir möchten gern am **Sonntag, 10. April**, um 11:15 Uhr gleich nach dem Gottesdienst im **Haus der Freien evangelischen Gemeinde in Ahrensburg**, Lübecker Str. 4 a (neben dem Marstall) unsere Eindrücke schildern.

Weil zu dem Thema Israel und Reisen nach Israel erwartungsgemäß viele Fragen bestehen, ist im Anschluss an den kurzen Dia-Vortrag vorgesehen, dass von den Gästen diese Fragen gestellt werden können, die dann auch beantwortet werden. Deshalb freuen wir uns besonders, dass es gelungen ist, Herrn Ruben Bar-Lev aus Israel zu dieser Veranstaltung einzuladen. Er war bisher bei unseren Israel-Reisen unser kompetenter Reisebegleiter und hat nicht zuletzt auch stets für unsere Sicherheit Sorge getragen.

Alle Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen!

■ Dr. Udo Keller

Infoabend zur Patientenverfügung

Die Gleichstellungsbeauftragte von Großhansdorf, Frau Christa Ammann, lädt ein zu einem Informationsabend am **Montag, 11. April**, um 19:30 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses, Barkholtz 64. Zu dem Thema »**Wissenswertes zur Patientenverfügung**« referiert Herr Reinhard Onas, der Vorsitzende des Betreuungsvereins Stormarn. ■

Offene Türen der offenen Arbeit

Der Kindergarten Wöhrendamm lädt ein zum »Tag der offenen Tür«. Interessierte können sich über das Konzept der »offenen« Kindergartenarbeit informieren.

Besichtigen Sie die Räume des Kindergartens und nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Erzieherinnen. In einer Cafeteria sorgen die Elternvertreter für das leibliche Wohl. Der Kindergarten am Wöhrendamm 61 öffnet seine Türen für Sie am **Samstag, 9. April**, in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr.

■ Voß, Bürgermeister



Aktions-Samstag "Holz im Garten"

16. April, 9-13 Uhr



Der Ritter von SCHEERER präsentiert:

Dschungel-Camp in Ihrem Garten

10 Jahre RAL-Garantie

Jungle Gym® ist die Kinder-Spielwelt zum Selberbauen.



2 starke Partner

SCHEERER
ZAUNSYSTEME • CARPORTS
... mit Holz und Verstand.
www.scheerer.de



Bahnhofstraße 19 • 22926 Ahrensburg • Tel. 0 41 02/4 55 50
www.holzlandwulf.de • Mo.-Fr. 7 - 18 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente • Spielgeräte

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 12. März 2005

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken begrüßt Herr Wergin um 16:05 Uhr die Anwesenden. Er drückt seine Freude über das zahlreiche Erscheinen aus. 111 Mitglieder und 4 Gäste sind zu dieser Jahreshauptversammlung gekommen! Bei einem Stand von 1032 Mitgliedern sind also mehr als 10% erschienen, das zeigt, dass das Interesse an der heutigen Versammlung sehr groß ist.

Herr Wergin bedankt sich bei Ihnen und allen anderen Anwesenden für das Kommen. Er wünscht allen ein gutes Gelingen der heutigen Versammlung.

Danach spricht Herr Bürgermeister Voß das Grußwort der Gemeinde und bedankt sich für die Einladung. Er betont, dass es ihm immer eine große Freude bereitet, an dieser Veranstaltung des Heimatvereins teilnehmen zu können. Für ihn ist der Heimatverein mit seinen vielen Aktivitäten ein sehr wesentlicher und wichtiger Bestandteil des gemeindlichen Lebens. Rückblickend auf den Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Herrn Manfred Metschuck, Ende des letzten Jahres betont Herr Voß ausdrücklich, dass er es sehr angenehm fand, dass diese Angelegenheit intern und ohne Diskussionen in der Öffentlichkeit abgehandelt wurde. Er bedankt sich bei Herrn Wergin für die diskrete Behandlung dieser Sache.

In humorvoller Art stellt Herr Voß anschließend die Frage, warum der Heimatverein eigentlich immer noch »Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck« heißt? Der Zusammenschluss der beiden

Orte fand schon vor über 130 Jahren statt, doch ist diese Aufspaltung eigentlich noch aktuell? Reicht nicht eigentlich nur

»Großhansdorf«? Aber – so bemerkt Herr Voß in seiner humorvollen Art – so einfach ist die Ortsbezeichnung »Schmalenbeck« nicht aus der Welt zu schaffen! Der Teich »Groten Diek« wurde entschlammt, und in diesem Zusammenhang musste er so manches Mal hören, dass es sich um den »Schmalenbecker Teich« handelt! Er gibt einige andere Beispiele zum Besten, aus denen immer zu hören

ist, dass die »Schmalenbecker« eine eigene Identität haben, ebenso die »Großhansdorfer«. Und so ist es auch in Ordnung, dass der Heimatverein immer noch »Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck« heißt!

Abschließend lobt Herr Voß die große Einsatzbereitschaft des Bauhofs der Gemeinde bei den Schneeräumaktionen in den letzten Wochen. Überhaupt gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die freiwillig bei allen möglichen Anlässen helfen. Die ehrenamtlich geführten Vereine und Verbände sind immer dann da, wenn es darum geht, eine Aufgabe zu übernehmen – das ist sehr positiv. Die Vielzahl der Veranstaltungen dieser Vereine und Verbände ist bewundernswert. Herr Voß schließt seine Rede mit allen guten Wünschen für das Jahr und den Verlauf der heutigen Sitzung.

Der Bericht des Vorstandes wird von Herrn Wergin vorgetragen. Er gibt einen Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden 73 Ver-





Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

Allgemeine Steuerangelegenheiten	☑	☑	Baulohnabrechnungen	NEU
Betriebliche und private Steuererklärungen	☑	☑	Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge	
Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung	☑	☑	Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge	
Jahres- und Zwischenabschlüsse	☑	☑	Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen	
Betriebswirtschaftliche Belange	☑	☑	Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten	
Investitions- und Finanzierungsfragen	☑			
Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten	☑			

Die Pflegeambulanz Marion Ohrt

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir Ihre Genesung aktiv unterstützen, Ihre Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: *Marion Ohrt*
www.pflegeambulanz.de
email: die.pflegeambulanz@t-online.de

Pflege & Hilfe zu Hause
22926 Ahrensburg
Tel: 04102 / 47 12 12

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
private Betreuung
hauswirtschaftliche Leistungen
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
Vermittlung von Essen auf Rädern,
Pflegehilfsmitteln, Fußpflege
Abrechnung mit allen Kassen,
privaten Kostenträgern
und Sozialbehörden

anstellungen durchgeführt. Größere Veranstaltungen waren der Jazz-Frühscoppen, das Wanderwochenende, die Radwanderwoche, die Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen der Plattedütsch Runn und der Wandergruppe.

Herr Wergin stellt fest, dass dieser Vorstand seit März 2004 im Amt ist. Der Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Herrn Mettschuck, macht es notwendig, dass heute die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden auf der Tagesordnung steht.

Den Kassenbericht für das Jahr 2004 trägt der Kassenführer, Herr Groß, vor. Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und stellen fest, dass die Kasse des Heimatvereins in vorbildlicher Weise geführt wurde. Er empfiehlt die Entlastung des Kassenführers, die daraufhin durch die Versammlung erteilt wird. Ebenso wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Für die vakanten Vorstandsposten kandidieren Herr Joachim Wergin als 1. Vorsitzender und Herr Peter Berndt als 2. Vorsitzender. Die Wahl des 2. Vorsitzenden ist notwendig geworden, weil Herr Wergin zur Zeit die Positionen des 2. und 1. Vorsitzenden innehat.

Als Wahlleiter wird Herr Blau vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zur Vorstandswahl gibt es keine weiteren Vorschläge. Es werden Herr Wergin und Herr Berndt einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen. Als neuer Kassenprüfer

wird Herr Bürgermeister Voß einstimmig gewählt.

Dann kündigt Herr Wergin an, dass auch dieses Jahr wieder Tagesfahrten, Wanderungen, Halbtageswanderungen, Wochenendwanderungen und eine Wanderwoche geplant sind. Im April geht es wieder los mit den Vogelstimmenwanderungen. Für die Fahrt nach Eutin zur Oper »Die Fledermaus« gibt es noch Karten.

Frau Meyer stellt diverse Werksbesichtigungen und Ausflüge vor, u. a. ins Planetarium im Stadtpark. Sie bemüht sich sehr, Termine für Werksbesichtigungen zu vereinbaren, aber es wird immer schwieriger, da die Bereitschaft der Firmen heutzutage nicht mehr so groß ist. Trotzdem hat sie einige interessante Termine abgemacht.

Herr Lück stellt die Radwandertouren vor. Die erste Tour ist am 17. April, die beiden Wochenendtouren im Mai und im Juni sind aber schon ausgebucht. Im Juli, August und September gibt es mehrere Touren in die Umgebung. Die letzte Tour ist am 9. Oktober. Herr Brodersen macht die etwas kürzeren Mittwoch-Touren. Alle Wanderungen werden rechtzeitig im Walddreiter bekanntgegeben.

Der anschließende Vortrag von Herrn Richard Glischinski, den er aus seinem großen Bestand von alten Postkarten zusammengestellt hat, wird mit großem Beifall aufgenommen.

■ *Harald Klank, Schriftführer*

HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
 Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsfolge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE 	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Waldreinigung vom 19. März

Die 19. Waldreinigung begann mit einer sehr angenehmen Überraschung. Es erschien die Jugendfeuerwehr Großhansdorf (12 Jugendliche) mit ihren Ausbildern, Herr Thomas Drenckhahn (stellv. Wehrführer) mit Tochter, Peter Jarchow (Jugendwart), Frank Schulz (Jugendwart) und Sven Jung, um an der Waldreinigung des Heimatvereins teilzunehmen. Etwa 50 Personen nahmen an dieser Aktion teil.

nahm ein Pritschenfahrzeug vom Bauhof der Gemeinde Großhansdorf teil.

Es wurden u.a. 25 Säcke mit Glühbirnen, Papier, Pappe, Flaschen und Dosen gesammelt sowie ein Ortsschild »Elmenhorst«, eine Hängelampe und ein totes Reh (telefonische Mitteilung erfolgte an die Polizei).

Im Anschluss an die Waldreinigung gab es für die Sammlerinnen und Sammler im

Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck wieder eine kräftige Erbsensuppe und Getränke. Gesponsert wurden die Getränke, Erbsensuppe und Handschuhe von der Provinzialversicherungsagentur Sponholz.

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. dankt Herrn Sponholz, sowie der Gemeinde für die Gestellung des Bauhoffahrzeuges, der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck für das kostenlose Überlassen der Räume im Gemeindehaus und der Jugendfeuerwehr mit Ausbildern für die Teilnahme an der Waldreinigung.

■ Gunter Nuppnau

Foto von Jens-Peter Meier, Ahrensburger Zeitung



Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die Waldränder (an den Straßen) der Großhansdorfer Waldgebiete – außer Beimoorwald – gesäubert. Erstmalig

nahm ein Pritschenfahrzeug vom Bauhof der Gemeinde Großhansdorf teil.

Senioren-Service

Ursula Sinha · Großhansdorf
 Telefon: (04102) 66113
 Mobil: 0177-759 0534

Ich helfe Ihnen gern bei ...

- wichtigen Terminen z.B. Arzt
- Schriftwechsel
- Haushaltsarbeiten
- Betreuung des Hauses
- Einkäufen oder Besorgungen
- Begleitung ins Theater
- Gestaltung von Ausflügen
- Einführung ins Internet

Klönssnack vom 16. März

Ein ganz kleiner Kreis: sechs Damen und zwei Herren – ein echter Klönssnack. Herr Fülllein hatte Fotos von seinem Elternhaus mitgebracht, welches am Rand von Großhansdorf liegt. Über die Schwierigkeiten der Wasserver- und Abwasserentsorgung wurde berichtet, aber auch über die Qualität des Wassers, welches ja besonders wohlschmeckend ist, wenn es einen kleinen Anteil Eisen enthält. So war fast all unser Wasser rund um Großhansdorf.

Der Weg von seinem Elternhaus zur Grundschule in Großhansdorf war natürlich für einen kleinen Jungen, der eine halbe Stunde laufen musste, sehr anstrengend, besonders, wenn er gern trödelte. Heute ist die Lage des Hauses nicht mehr so romantisch, weil direkt unter dem Garten der Ostring verläuft.

Auch Frau Eggers hatte Fotos von ihrem Elternhaus mitgebracht und von der Baum- schule ihres Vaters Döring. Viele Hansdor- fer werden sich noch daran erinnern. Und ganz eifrig wurde der Klönssnack, als zwei ganz alte Karten (1951) ausgebreitet wurden – wir suchten die Straßen auf, die manchmal noch ihre alten Namen trugen und die wir erst den heutigen zuordnen mussten. Die Zeit verging wie im Fluge – und plötzlich war es halb zehn!

Der angekündigte Vortrag mit den alten Großhansdorfer Postkarten wird vielleicht am nächsten Klönssnack stattfinden.

■ *Ursula Ehlers-Rücker*

Konfirmanden in der Auferstehungskirche

So. 17. April, 10 Uhr,
Pastor Wolfgang Krüger:

Stefan Bassmann, Franziska Bringe, Lars Dietrich, Pieter Frenzel, Alexander Funke, Bente Funke, Nina-Franziska Gielnik, Joshua Großler, Frederike Heinrichs, Maya Kramer, Robin Müller, Sina Rieckermann, Thore Rief, Nico Scheunemann, Jan Steckmeister, Alisa Wittmacher.

So. 24. April, 10 Uhr,
Pastor Christoph Schroeder:

Philipp Ahlers, Finn Buchner, Yasmin Buyna-Möller, Paul Ehlers, Svend Eresmann, Moritz Heise, Jan Holz, Hendrik Iding, Ann-Kathrin Krey, Charlene May, Jaqueline Moche, Michael Reusch, Timo Richter, Sara Rosenau, Florian Schmalzl, Da-

niela Schönebeck, Marvin Secker, Fabian Sengpiel, Torben Sobottke, Philipp Uselis, Jonas Wulf.

So. 1. Mai, 10 Uhr,
Diakonin Nadine Winter:

Svenja Bierwirth, Florentine Blaseio, Viola Czapan, Nadine Dopke, Bina Gedai, Stefanie Gelhardt, Kira Hamer, Johanna Harder, Sophie Harder, Nils Lewandowski, Meike Liborius, Vivien Lütje, Jonas Mäkel, Vera Martens, Franziska Meinecke, Franziska Meyer, Berit Möck, Luisa Pitschmann, Kim Seidel, Jana Ukat, Aline Wegener, Lars Weltin, Sarah Weltin, Alexandra Will. ■



Wintereinsatz des Gemeindebauhofs

Der letzte Winter war anfangs sehr milde. Bis auf einige Tage im November und Dezember blieb es frostfrei. Auch am Weihnachtsfest war es milde und regnerisch, aber das ist man in unseren Breiten- graden ja schon gewohnt. So ging es weiter bis Ende Februar, man redete schon vom kommenden Frühjahr, und dass man jetzt gar keinen Winter mehr haben möchte.

Dann kam doch noch richtiger Winter. Mindestens drei Wochen lang hielt er den Norden mit Schnee, Kälte und Eisglätte in Atem. Konnte sich bis dahin der Bauhof der Gemeinde mit Arbeiten auf den Straßen und in den Anlagen beschäftigen, so musste er nun Spaten und Hacke beiseite legen und Schneepflug, Streufahrzeug und den Schneeschieber hervorholen.

Schneeräumen ist harte Arbeit. Die Gemeinde hat dazu zwei Arbeitsgruppen gebildet mit je 6 Mann, bestehend aus den Arbeitern des Bauhofs und des Friedhofs, die sich wöchentlich abwechseln. Sehr früh schon geht es los. Wenn in der Nacht Schnee gefallen ist, wird gegen 5:00 Uhr ausgerückt. Der Leiter hat seine Arbeiter telefonisch aus den Betten geklingelt. Er hat auch die Verantwortung, wann mit der Arbeit begonnen werden muss und welche Streumittel einzusetzen sind. Dann kennt jeder seine Aufgabe, viel geredet muss nicht werden.

Zuerst werden die Hauptstraßen geräumt und gestreut. Das sind vor allen Dingen Sieker Landstraße, Papenwisch, Wöhrendamm, Eilbergweg. Dazu gehört nicht nur das Räumen der Straße und das Abstreuen, sondern auch das Reinigen der Fußgängerüberwege. Gestreut wird mit einem Sand-Salz-Gemisch, worin der Salzanteil so bemessen ist, dass er so wenig wie möglich die Straße sowie Bäume und Rabatten am Rande angreift. Ganz ohne Salz geht es aber meistens nicht, da die Straßen so schnell wie möglich sicher

befahrbar und begehbar gemacht werden müssen.

Bei anhaltendem Schneefall müssen die Hauptstraßen immer wieder geräumt werden, so dass die Räumfahrzeuge manchmal erst im Laufe des Vormittags in die Nebenstraßen hineinkommen können und noch später in kleine Stichstraßen und Sackgassen. Dann müssen ab und an Anlieger um Verständnis für dieses Vorgehen gebeten werden. Wichtig ist vor allen Dingen, dass wochentags der Berufsverkehr sicher und so zügig wie möglich fahren kann.

Der Bauhof hat zwei Räumfahrzeuge, einen Unimog mit einem großen, schweren Räumschild und ein kleineres Fahrzeug, das vor allem in den Nebenstraßen und auf Rad- und Gehwegen eingesetzt wird, die die Gemeinde zu räumen hat. ▶



Foto von Dieter Klawan



Foto von E. Vieweg

Das Straßennetz in Großhansdorf hat eine Länge von 40 Kilometern, und da bei jedem Einsatz die Straßen meistens zweimal abgefahren werden müssen, sind das immerhin 80 Kilometer pro Einsatz. Immer wieder kommt es vor, dass – insbesondere auf den Nebenstraßen – parkende Fahrzeuge das Schneeräumen behindern. Es wäre zu wünschen, wenn besonders im Winter – so weit wie möglich – auf den Grundstücken geparkt oder zumindest größere Abstände zwischen den parkenden Autos gelassen würden.

Inzwischen ist der letzte Winter längst »Schnee von gestern«, aber der nächste Winter kommt bestimmt, und dann sind auch die Grundstücksinhaber wieder dran, ihren Teil des Fußweges schnee- und eisfrei zu halten.

■ Joachim Wergin



»Shalom Israel«
8 Tage Israel-Studienreise
ab EUR 1.399,-
12.-19.06.05 / 11.-18.09.05

**REISEBÜRO
ELISABETH STINNES**
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 6 20 21/22 · Fax 6 46 46

Ihr freundlicher Friseursalon
»Kiek in«
Kiekut-Center · Barkholt 61
Britta Herse GmbH · Tel. 62955
+++ günstige Preise +++
Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 7:30-12:00 Uhr

Hermann Wittig †

Am 20.02.2005 hat Hermann Wittig seine Kegelsportfreunde nach kurzem schweren Leiden für immer verlassen. Hermann Wittig, Ehrenmitglied des SV Großhansdorf und Inhaber der Goldenen Ehrennadel, war seit Inbetriebnahme der vereinseigenen Kegelbahn vor 25 Jahren verantwortlicher Bahnwart. Nach langjähriger Erfahrung als Hobbykegler hat er sich nach Gründung der Kegelsportabteilung dieser sofort angeschlossen. Innerhalb kürzester Zeit wurde er einer der Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft. Er war mehrfacher Kreis- und Bezirksmeister und hat als solcher auch an den Landesmeisterschaften Schleswig-Holsteins teilgenommen. Das Bundeskegelsportabzeichen in Gold hat er über 1000 Mal erworben. »Seine« immer außergewöhnlich gut gepflegten Kegel und Kugeln, seine Vereinskameraden und seine Kegelsportfreunde aus ganz Norddeutschland und Berlin werden Hermann sehr vermissen.

Über den Kegelsport hinaus gehörte seine Leidenschaft auch dem Fußballsport. Hermann Wittig war ein SVG-ler der ersten Stunde, Mitbegründer des SV Großhansdorf. Er gehörte zusammen mit seinem



Bruder Werner einem kleinen Kreis Fußballbegeisterter an, die bereits kurz nach Beendigung des zweiten Weltkrieges im Herbst 1945 dafür gesorgt haben, dass die »Lederkugel« wieder rollen konnte.

In den vierziger und fünfziger Jahren war Hermann als Linksaußen einer der meist gefürchteten Torschützen der Ligamannschaft des SVG. In seiner Laufbahn als Fußballspieler hat er in über

1000 Spielen ungezählte Tore in den rot-blauen Farben des SVG geschossen.

In den fast 60 Jahren seiner Mitgliedschaft im SVG war Hermann Wittig fast ständig in der Vereinsführung und an maßgeblicher Stelle in der Fußballabteilung tätig. Während dieser Zeit hat er sich insbesondere auch große Verdienste um Planung und Bau des Vereinshauses und später der Kegelbahn erworben.

Bis zuletzt stand Hermann Wittig in seiner Eigenschaft als Bahnwart allen Kegelsportfreunden zu jeder Tages- und Abendzeit in vorbildlicher, kompetenter, stets hilfsbereiter und freundlicher Art mit Rat und Tat zur Seite. Danke – der Abschied fällt schwer!

■ Ewald Ranck

KROHN-HEIZUNG^{GM}

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

Musica-Viva-Chor Großhansdorf

In diesem Jahr wird der Musica-Viva-Chor Großhansdorf ein Konzert erarbeiten, das nicht nur den Chormitgliedern sondern auch den Zuhörern besonders viel Spaß verspricht: Die junge Chorleiterin *Bianka Kilwinski*, seit Spätsommer 2004 im Amt, hat Lieder unter dem Motto »Abend und Nacht« im Notenkoffer. Das umfasst sowohl die Klassik als auch Opernchöre, Couplets und Songs aus Musicals. Das Repertoire reicht von der Oper »Das Nachtlager von Granada« bis zur »Westside-Story«, »Cats« und »The Lion sleeps tonight«. Die Proben für diese attraktive Mischung haben gerade erst begonnen. Somit wäre das ein guter Einstieg für neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmen, die vom Musica-Viva-Chor zur Verstärkung sehr gesucht werden.



Für Bianka Kilwinski, im Hauptberuf technische Redakteurin in Hamburg, ist die Musik schon immer das Lieblingshobby gewesen. Sie machte ihren Chorleiterabschluss beim Landesmusikrat in Niedersachsen. Die Mitgliederwerbung war ein wichtiger

Punkt bei der Jahreshauptversammlung

des Chores, zu der der Vorsitzende Georg Harz eingeladen hatte. Die Aktivitäten des vergangenen Jahres umfassten mehrere Auftritte in Kirchen, auf dem Ahrensburger Weinfest, dem Bauhoffest der Gemeinde Großhansdorf und beim Jubiläumskonzert der Ahrensburger Liedertafel im Alfred-Rust-Saal. Zwei Weihnachtskonzerte in den Großhansdorfer Rosenhöfen 1 und 2 rundeten die Aktivitäten des vergangenen Jahres ab.

Im Jahr 2005 stehen im Chorkalender die Termine für das Schlossparksingen im Mai in Ahrensburg fest, und für den September sind Konzerte mit den »Abendliedern« vorgesehen. Geplant ist außerdem ein Gastauftritt zu einer Chorjubiläumsfeier in Eschershausen im Weserbergland. Bianka Kilwinski hatte den dortigen Chor vorher geleitet. Der Termin für das Weihnachtskonzert im Großhansdorfer Rosenhof ist ebenfalls fest gebucht.

Auf der Jahreshauptversammlung standen routinemäßig einige Positionen zur Neuwahl: Als 2. Vorsitzende des Vereins wurde in Wiederwahl Renate Maas bestätigt. Zur Schriftführerin wurde Sigrid Jansen neu gewählt. Karin Wolff wurde neue Kassenprüferin. Der Musica-Viva-Chor Großhansdorf e.V. probt immer montags um 20 Uhr im Emil-von-Behring-Gymnasium. Wer mitsingen möchte – Männer und Frauenstimmen – wird herzlich aufgenommen.

■ Karin Knappe

Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 2 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Die Chorleiterin

DRK Großhansdorf informiert: Psychosoziale Krebsnachsorge

Die Diagnose Krebs ist für die meisten Betroffenen und ihre Angehörigen wie ein Schock. Nun ist nicht nur medizinische Hilfe gefragt, denn der Einzelne steht vor einer Fülle von persönlichen, familiären und sozialen Fragen und fühlt sich oftmals allein gelassen. In einem solchen Lebensabschnitt braucht man in besonderem Maße die Unterstützung anderer Menschen. In dieser Situation da zu sein und möglichst wohnortnah Informationen und verständnisvolle Einzelgespräche oder auch einen Gesprächskreis anzubieten, ist das Anliegen des DRK Ortsvereins Großhansdorf e.V. Wir freuen

uns, nunmehr *Frau Barbara Teetzmann* als Mitarbeiterin für diese Tätigkeit gewonnen zu haben. Sie ist eine engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterin, die geschult ist und der Schweigepflicht unterliegt. Bei ihr erhalten Sie wichtige Kontaktadressen und Beratung. Das Angebot ist kostenlos. Frau Teetzmann steht Ihnen unter der Tel.-Nr. (04107) 9358 gern zur Verfügung. Weitere unverbindliche Auskünfte und Informationen erhalten Sie Montag, Mittwoch, Freitag in der Geschäftsstelle des DRK Ortsvereins Großhansdorf unter der Tel.-Nr. (04102) 66237 in der Zeit von 9:00-12:00 Uhr.

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO

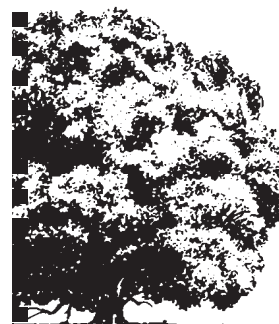
RIEPER

33
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Schöne neue Serien
auch zum Schulanfang
von der *Piddl*-Maus

*Bei Rieper
kauf' ich gern!*



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Zweiter Großhansdorf / Ahrensburger Halbmarathon

Am Sonntag, 13. März, fand nun zum zweiten Mal das Großhansdorf/Ahrensburger Halbmarathon für Walker, Nordic Walker und Jogger statt, wieder mit rund 300 begeisterten Teilnehmern von nah und fern!

Getreu seiner spontanen Zusage nach dem ersten Lauf im Oktober vorigen Jahres hatte sich der Großhansdorfer Bürgermeister Janhinnerk Voß diesmal für umfassende Unterstützung durch Gemeinde, Schulverband und Jugendfeuerwehr mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingesetzt. So brauchte die Veranstaltungsleitung diesmal nicht in Wind und Wetter Registrierung, Betreuung, Urkundenverleihung usw. vorzunehmen, sondern hatte im Schulzentrum großzügige Räume, auch für das leckere, vegetarische Abschlussbuffet und dessen gemütlichen Genuss im Kreise

der Sportler. Die Unterstützung aller Helfer wurde dankbar angenommen.

Ab 9 Uhr starteten die Teilnehmer vom Schulzentrum in zwei Gruppen. Petrus hatte ein Einsehen und bescherte – statt des vorhergesagten dicken Schneeregens – strahlenden Sonnenschein! Die diesmal genau 21,3 km lange Strecke verlief durch die schönsten Teile unserer Umgebung, die gerade von den auswärtigen Teilnehmern – teilweise von weit her – begeistert genossen wurde.

Unterwegs gab es wieder Stationen zum »Auftanken« mit gesunden Power-Snacks und Getränken. Die Großhansdorfer Jugendfeuerwehr sorgte im Gelände für Orientierungshilfe und zusammen mit den Maltesern für Sicherheit, kompetent und verantwortungsbewusst. Alles ging klar.

Wieder konnten sich die sportlichen Ergebnisse sehen lassen: Die besten der erzielten Zeiten waren: *Thomas Polzin* aus Wentorf mit 1 Std. 25 Min. 3 Sek. bei den Männern/Laufen, *Martina Proschwitz* aus Großhansdorf mit 01:53:26 bei den Frauen/Laufen, *Martin Schmitz* aus Hamburg mit 02:32:05 bei den Männern/Walking, *Inge Hörlyk* aus Ahrensburg mit 02:47:02 bei den Frauen/Walking, *Elisabeth Stiegler* aus Ahrensburg mit 02:47:02 bei den Frauen/Nordic Walking und *Frank Volke* aus Bahrenhof mit 02:51:31 bei den Männern/Nordic Walking. Beste Mannschaft war bei den Läufern der Lauftreff Reinbek, bei den Walkern der SSC Hagen und bei den Nordic Walkern der TUS Hoisdorf.

Das Ganze stand wieder unter der Leitung des »Topforma Team – Ernährung plus Bewegung« – Leiterin *Annette Di Fausto*, Großhansdorf – das nun schon seit fast einem Jahr regelmäßig mit geprüften Trainerinnen im schönen Großhansdorfer



Wald seine gesunden Nordic Walking-Runden dreht.

Nächster Halbmarathon für Jogger und Walker ist am 23. Oktober 2005. Machen Sie mit! Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter www.topforma.org oder am Telefon (04102) 604883. Vorschläge werden auch gern per e-mail an info@topforma.de entgegenge-nommen.

■ Peter Strauss

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice



Herzlich willkommen bei uns!

Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 041 02/5 10 28



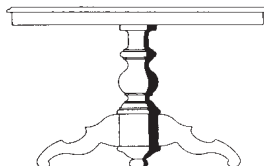
MARCUS BECKER
IHR RAUMAUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees

Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
 Telefon (04102) **69 23 48**

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40



citycomputer

- Planung und Installation von Computernetzwerken und Telefonanlagen
- Integration von Sprach- und Datendiensten in TK- und Computernetzen
- Telefonierrouter für die Auswahl der jeweils günstigsten Telefongesellschaft
- Telefonieren mit PC-Unterstützung
- Integrierte TK-Anlagen in Datennetzen
- Netzwerkplanung und Aufbau von 2 bis 100 Arbeitsplätzen

Computer vom Weihnachtsmann, geht nicht? Macht nichts! Wir kommen zu Ihnen von 8-20 Uhr auch am Wochenende.

Kommunikation: Tel. (04102) 6919-300 · Fax 6919-304
Handy 0171-4118341 · info@city-computer.de

Waldreiterweg 30 b
22927 Großhansdorf

RHH stellt Weichen für erfolgreiches Jahr 2005

Der Verein Reden Handeln Helfen, RHH, konnte im Jahr 2004 über 30 in Not geratenen Mitbürgern aus Stormarn helfen. In Zusammenarbeit mit den Schuldnerberatungen, dem Roten Kreuz, den Kirchen, den Sozialämtern, dem Kinderschutzbund und anderen Organisationen werden Familien mit Kindern, ältere Menschen und andere hilfebedürftige Mitbürger unterstützt. Die Hilfe vor Ort wird durch Spenden, Beratung und den persönlichen Einsatz der Mitglieder geleistet.

Nach erfolgreicher Arbeit im Jahr 2004 wählte RHH nach einem Jahr turnusgemäß

den neuen Vorstand. Der alte Vorsitzende *Hermann-Josef Hinsenkamp* übergab den Staffelfstab an den neuen Vereinsvorsitzenden und langjährigen Kassenwart *Peter Schlüter*. Für eine kontinuierliche Vereinsarbeit steht auch der alte und neue 2. Vorsitzende *Hans-Jürgen Harring*. Neuer Kassenwart ist *Heino von Pein* und neue Schriftführerin ist *Esther Steffen*.

Der neue Vorsitzende, Peter Schlüter, bedankte sich beim alten Vorstand im Namen des Vereins für die gute und erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres und wünschte dem alten Vorsitzenden Hermann-Josef

Hinsenkamp für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Hinsenkamp zieht es gemeinsam mit seiner Frau in die alte Heimat, Bad Honnef, zurück.

Zuvor berichtete der ehemalige Vorsitzende über die Arbeit des Vereins aus dem Jahr 2004. In seine Amtszeit fiel die erfolgreiche »Spenden statt Geschenke« Aktion, an der sich mehr als 40 Personen und Geschäfte aus dem Kreis Stormarn beteiligten.

Das Großhansdorfer Sommerfest von RHH fand im letzten Jahr auf dem Rathausplatz statt und wurde mit der Übertragung eines Deutschen Europameisterschaftsfußballspiels auf der Großbildleinwand zum Erfolg. Auch im Jahr 2005 wird RHH dieses familienfreundliche Sommerfest wieder auf dem Rathausplatz in Großhansdorf durchführen.

Im November 2004 betrat RHH in Ahrensburg Neuland mit der Ausrichtung einer Kunstauktion im Marstall. Es war ein guter Anfang für die Ahrensburger Veranstaltung und wird, nach Beschluss durch die Vereinsmitglieder, 2005 wiederholt und weiter ausgebaut.

Durch das bei diesen und weiteren Veranstaltungen eingenommene Geld, finanziert RHH die Hilfe für in Not geratene Stormarer Bürger. Vorwiegend Familien mit Kindern sowie ältere Mitbürger, die durch

die immer mehr um sich greifende Altersarmut in Not geraten sind. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Sponsoren von RHH für die Unterstützung der oben genannten Veranstaltungen.

Neben der Hilfe vor Ort für hilfsbedürftige Menschen, fördert RHH positives Denken und Handeln in unserer Gesellschaft. Hierzu werden einzelne Personen und Vereine unterstützt, die durch ihre Arbeit daran mitwirken, Stimmungen oder Verhalten positiv zu beeinflussen.

Ein weiteres, sehr wichtiges finanzielles Standbein des Vereines sind die Spenden aus der Bevölkerung. Spendenkonto (Kto. 246 565, BLZ 200 691 77, Raiffeisenbank Südstormarn)

RHH wünscht sich, dass hilfsbedürftige Personen sich direkt mit dem Verein oder einzelnen Mitgliedern in Verbindung setzen; der Verein wahrt die Anonymität der Personen.

Für die ehrenamtliche Arbeit sucht der Stormarer Verein weiterhin Mitglieder. Interessierte, Frauen oder Männer / Jung oder Alt, melden sich bitte beim neuen Vereinsvorsitzenden, Peter Schlüter, unter der Telefonnummer (04102) 64272. Weitere Informationen über den Verein finden Sie auch im Internet unter www.reden-handeln-helfen.de.

Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 • 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung • Bausanierung • Stellung eigener Gerüste.**

Ihr Schmuck-Atelier

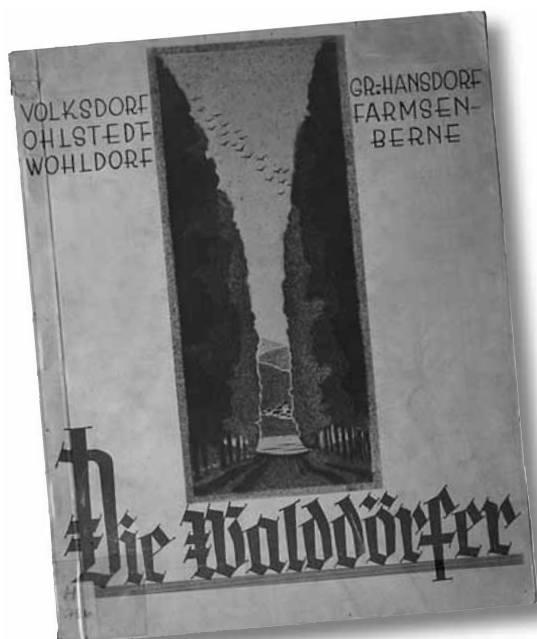
individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

22955 Hoisdorf • Waldstraße 48 (bei der Baggerkubel)

☎ 04107 - 312607

Aus einem alten Heft »Die Walddörfer« um 1935: Gr.-Hansdorf und Schmalenbeck



Die beiden Ortschaften, die heute zu einer Gemeinde zusammengeschlossen sind, haben während des Mittelalters durchaus verschiedene Schicksale gehabt.

Während Schmalenbeck dem Wohldorfer Güterkomplex angehörte, der 1437 von Bruneke v. Alvesloh an die Stadt Hamburg verpfändet wurde, war Gr.-Hansdorf (Johannisdorpe) im Besitz zweier Brüder v. Heest, die zwei Jahre vor jener Verpfändung das Dorf an den Hamburger Bürgermeister Hinrich Hoyer und seinen Bruder Albert verpfändeten, welche indes die Pfandschaft an die Stadt Hamburg abtraten.

Gr.-Hansdorf ist das einzige der Walddörfer, bei dem – wie Prof. Dr. Füßlein erwiesen hat – der genauere Zeitpunkt der Entstehung festliegt. Gr.-Hansdorf sowohl wie Schmalenbeck sind Gründungen der

Kolonisationszeit des 13. Jahrhunderts. Während nun Hansdorf mit dem 1375 untergegangenen, auf der heutigen Hansdorfer Feldmark belegenen Eilickesdorpe nach Siek eingepfarrt war, dessen Kirche erst in der Zeit von 1250 bis 1270 entstanden sein dürfte, gehörte Schmalenbeck mit Woldenhorn, Wulfsdorf und Bünningstedt zu der älteren Kirche von Bergstedt. Man darf daraus mit Prof. Füßlein folgern, dass Schmalenbeck älter ist als Gr.-Hansdorf, dass es mindestens zu einer Zeit bereits bestand, als in Siek noch keine Kirche war. Hansdorf aber ist sofort bei seiner Anlage Siek zugewiesen worden und dürfte mithin in die Zeit der Errichtung der dortigen Kirche fallen, d. h. in die Jahre 1250-1270.

Die Gr.-Hansdorfer Waldungen waren früher so ausgedehnt, dass um 1640 festgestellt wurde – nachdem noch um 1610 die Bewohner das Swarte Brook urbar gemacht hatten – in Hansdorf sei »viel Wald



1



2

teilweise sehr steilen Moränenhügeln, die in ihren mannigfaltigen Formen eine Fülle reizvoller Waldbilder entstehen lassen. Ihre schönste Ausprägung finden diese Hügel in den Rauhen Bergen, deren höchster Punkt früher einen Aussichtsturm trug, den Kiekut, der leider wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste.

Wundervoll fügt sich in die Waldlandschaft das von dem Hamburger Bildhauer Richard Kuühl geschaffene Denkmal für

und fast zu wenig Ackerland«, mit welcher Feststellung die Hansdorfer im 18. Jahrhundert gelegentlich ihre in großem Ausmaße vollführten Holzdiebstähle zu entschuldigen suchten.

Noch heute zieht sich durch das gesamte Hansdorf-Schmalenbecker Gebiet von der Grenze bei Ahrensburg bis an die Flur des Nachbardorfes Hoisdorf ein breiter Streifen Waldes hin. Zumeist handelt es sich um Laubwald, der auf gut gehaltenen Wegen überall bequem zu durchwandern ist. Der Wald bedeckt einen Zug von



3



5

die Gefallenen des großen Krieges ein (siehe Abbildung 1).

Südlich des Waldgebietes liegt die Flur des ehemaligen großen Waldhofs Schmalenbeck. Ein Teil ist noch heute in landwirtschaftlicher Nutzung. Andere Teile haben einer großen Zahl von Siedlern Raum gegeben, deren schicke Häuser und gepflegten Gärten der Gegend einen neuen Reiz verleihen. Ein großer schöner Teich gibt Gelegenheit zum Baden oder Schlittschuhlaufen (siehe Abbildung 2).



Immer mehr Besucher aus Hamburg lockte in den letzten Jahren der in staatlichem Besitz befindliche Park Manhagen an (siehe Abbildung 3). Am Waldrande liegt der Friedhof, den die Gemeinde vor einigen Jahren angelegt hat.

An der Nordseite des Hügels liegt Gr.-Hansdorf, das sein dörfliches Aussehen noch wohlbewahrt hat: in der Nähe des Dorfteiches finden sich noch mehrere große alte Bauernhäuser (siehe Abbildung 4).

Ein landschaftlich besonders reizvolles Bild bietet der Mühlenteich, der im 17. Jahrhundert für die Anlage einer Lohmühle aufgestaut wurde. Die Mühle, die nachmals in eine Kornmühle umgewandelt wurde, ging 1844 ein. Der Teich versandete und ist erst 1930 für Badezwecke wiederhergerichtet worden (siehe Abbildung 5).

Hier sei einer kulturgeschichtlich interessanten Tatsache gedacht: der Gründung der Gr.-Hansdorfer Schule, die am 12. März 1681 durch die Fürsorge eines Waldherrn vollzogen wurde. Die Abmachungen über Schulgeld, Vergütung des Lehrers usw. dienten als Grundlage bei der Errichtung weiterer Schulen in den Walddörfern, von

denen uns die Gründungsdaten für Volksdorf und Hoisbüttel bekannt sind (1684), während in Farmsen ein Lehrer zuerst 1712 genannt wird. Doch schließt das nicht aus, dass auch diese Schule den Gründungen vom Ende des 17. Jahrhunderts angehört. Bei Wohldorf, dessen Schule erst 1750 erwähnt wird, ist es freilich zweifelhaft, ob die Schulgründung schon so früh vorgenommen wurde, da hier nur die wenigen Kinder von der Kupfermühle und dem Vorwerk zu unterrichten waren. Die Ohlstedter Schule endlich ist erst 1751 aufgemacht worden.

Gr.-Hansdorf und Schmalenbeck rühmen sich wohl nicht zu unrecht, das schönste Walddorf zu sein: sie liegen in einer Gegend, die schon alle Reize der ostholsteinischen Landschaft aufzuweisen hat: Wälder, Hügel, und Seen, stille Knickwege wie auch weite Ausblicke über reichgegliederte Fluren. – Die reine Waldluft und die ruhige Lage des Ortes hat die Hanseatischen Versicherungsanstalten veranlasst, hierher eine ihrer größten Kinderheilstätten zu verlegen. ■

IMMOBILIEN-CONSULTING
Großhansdorf ivd (RDM VDM)

**Für unsere
vorgemerkten
Kunden suchen wir
EFH/DHH von ca.
200-700.000 €.**

**Für Verkäufer
ist unser
Vermittlungsservice
kostenfrei.**



Das Immobilien-Consulting-Team:
Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

**Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
(U-Bahn Schmalenbeck)
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilien-cg.de
Mitglied im Immobilien-
verband Deutschland**

Jetzt haben wir es bald geschafft: Der Frühling bringt uns schon die ersten Blüten. Schneeglöckchen und Krokusse setzen helle Flecke auf unseren Rasen und wir können wieder Stiefmütterchen pflanzen. Nun werden auch die ersten Osterglocken mit ihren strahlend gelben Blüten das grimmelige Grün unseres »noch im Winterschlaf liegenden Rasens« verschönen. Die Vögel lassen die ersten Tönchen hören – von Gesang kann man noch nicht reden –, aber sie versuchen es schon einmal. Aber sie suchen auch schon ihre Partner, ihre Nistplätze, und bald wird es dann so richtig Frühling.

Welche Tiere werden wir diesmal wohl neu vermissen? Denn wenn ich so zurückdenke, sind es doch schon eine ganze Menge. Als Kind hatte ich immer sehr viel Spaß an den Laubfröschen, die meist bei uns in den Himbeerbeeten ihre helle laute Stimme erschallen ließen. Jahrzehnte habe ich sie nicht mehr gehört. Raupen musste ich immer vom Kohl sammeln (gar nicht gern) und Drahtwürmer. Die wurden dann durchgerissen und gaben einen lauten Knack von sich – fand ich schrecklich. Schließlich wurden ja aus ihnen die niedlichen schwarzen Käfer, die man auf den Rücken drehen konnte und dann schnellten sie mit lautem »Knack« in die Höhe und landeten wieder auf ihren Beinen. Wir nannten sie deshalb »Schnellkäfer«. Auch sie habe ich jahrzehntlang nicht gesehen. Letzten Sommer habe ich keinen Marienkäfer gesehen, und als mein Schmetterlingsbaum blühte, fehlten die Schmetterlinge. Hatten wir doch in den vergangenen Jahren viele Sorten: die Pfauenaugen, den Admiral, den Zitronenfalter, Kohlweißling. Sogar der Trauermantel, der kleine Fuchs und etliche Nachtfalter gaukelten bei uns ums Haus. Wo sind sie alle? Wird es einsam um uns?



Käuzchen abends bei uns in der Tanne saß und seinen traurigen Ruf hören ließ. Und viele, viele Jahre, dass Fledermäuse und Eulen in der Dämmerung um unser Haus flogen. Schwalben brüten schon Jahrzehnte nicht mehr unter unseren Hausgiebeln. Werden auch die Insekten weniger, die wir ja zum Teil mit Chemie bekämpfen? Es müssen ja nicht gerade die Schwärme von Mücken sein, die in Sibirien die Menschen quälen, wie wir jetzt häufiger im Fernsehen erleben können. Aber ein paar von den Insekten sollten wir schon behalten. Irgendetwas ist doch nicht mehr in Ordnung in der Natur!

■ Ursula Ehlers-Rücker

Auch viele Vögel fehlen mir. Wo ist der Sprosser geblieben – wo die Stare, die früher an den vier Ecken unseres Hause brüteten? Es ist Jahrzehnte her, dass das



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malerbetrieb-grossenbacher.de

**ASSEKURANZ
CONTOR**

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 6 19 64

Versicherungs-
makler

(0 41 02)
6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

»De Boddelpost«

Wi schrieben dat Johr 1976. Dütschland weer noch deelt un Anne levte in'e DDR in Sassen. – In'n Oktober meuk se een poor Dag Urlaub op Rügen. Na een Sturm-nacht fünn se an'n Strand een Boddelpost, de een 10 jährigen Amerikoner-Jung, de mit sien Grotmudder ut Bielefeld een Reis no Bornholm mukt – un in de Oostsee smeeten hett. Wer de Boddell find' un em no Ameriko schrift, schall een Belohnung vun 10 Dollar kriegen. De Boddell harr fief Weeken inne Ostsee drehen. Nu schreef se an den Jungen no Ameriko, wo se de Boddell fun'n harr un n'beeten wat über sick sülbst. No'n poor Weeken keem doch wohrhaftig een Breef ut Simsbury USA, mit em 10 Dollar un een Bild von den Jungen. Dat weer nu för een DDR-Börgerin doch wat ganz Besonnens.

So enstünn na un na een regen Breefwessel über den groten Diek, in den ok de Öllern vun den Jung mit inbetogen weern. Een Wunner weer passert. No eenige Johr'n künnigten Phillip, so heet de Jung un sien Öllern ehrn Beseuk an. Se flögen no Bielefeld to ehr Verwandtschop un wullen vun dor ut mit'n Auto no Plauen komen. De Freid weer grot un na dem de Poppeern vör de Inreis erledigt weern,

kunn dat Fest losgohn, ja dat weer een Freidenfest. Endlich kunnen se sick nu mol persönnlich kennenlehrn! Se müchen sick vonne eerst Minut an. Dree schöne Dag kunnen se mit'nanner verbringen un in düsse Tied würr dat Band twüschen jümm noch faster knütt! Loterhen kreeg Anne een Inladung no Ameriko, dormit se ok de nee Heimot vun ehr Frünnen kennenlehr.

Anne weer ober jo noch nich in't Reisöl-ler! In'ne DDR müssen de Froon's 60 Johr old ween, üm villicht mol een Reisgenehmigung in'n Westen to kriegen. So müssen noch 7 Johr vergohn, bevör Annes Droom wohr war'n kunn.

In'n Mai 1988 weer dat so wiet. Erst mit de Bohn no Berlin, denn mit'n Fleeger no Belgrad, vun dor mit een Supermaschin in 12 Stunnen no New York. Ne, so veel Luxus un so verwöhnt vun'ne Besatzung! Neben ehr sät een Mann un Anne vertellte em in broken English ehr Geschicht vun de Boddelpost. As se fertig weer anterte he ehr op dütsch, he levte siet een Johr in München! – In New York stünn se nun n'beeten banghaftig un verlor'n dor, as mit'n Mol een rööp »Anne«! Un dor legen se sick ok all inne Arm's. De Frünnen halen ehr aff. Mit een Cadillac güng dat Richtung Simsbury.

REWE

Der Supermarkt

Inh. Claudia Flemke
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr

◀ Dat güng över de Withestone-Bridge, links in'ne Fern weern de Fassaden vun Manhatten to sehn, rechte Siet Long-Island. – An een Raststätt drunk Anne ehrn ersten echten Appelsinasaft. Se weer in Ameriko! Wi weer dat allens grot hier! No twee Stünn keemen se in Simsbury an. »Un nu lehrst du endlich us nee Heimot kennen, Anne!« Se stün'n vör een Flachbau ut Holt mit veele Zimmer, Bürorooms un Garagen, een Wintergorden un een Gorden as son'n Park mit Swimmingpool. No't Obendeeten würr Anne »inwiest« un mit dat wichtigste vertraut makt. Se harr een eegen Zimmer, WC un Bad. Se müß nu glik mol dorhin, wo de Kaiser to Foot henn geiht un dor fungen all de ersten Schwierigkeiten an. Dat Clo is ja verstoppt, dach Anne. Dat Porzellanbecken weer hoch mit Water füllt. »Dat hett sien Richtigkeit«, lach Gisela – ehr Gastgeberin! »De Afffall versinkt glieks in't Water, denn drückt man op den »Gashebel« un een Wirbel treckt allens no ünner un den füllt sick dat Becken wedder mit Water.« Denn bröch Anne den Waterhohn nich in'n Gang un se müß nochmol Hölp halen. Wat woll noch allens passeert, dach se un so weer dar ok. Vör Oprengung kann se kum slopen. In ehrn Kopp swirrte dat as'n Immenswarm. Se weer so glücklich! – Fröhstück gev dat in'n Wintergor'n. Muffin,

een Hündin, harr glieks Fründschopp mit ehr sloten, se markte, dat Anne een Hunnenfründin ist. »Föhl di bi us as to Huus« sä Gisela. Anne müß ok glieks n'poor Runnen in'n Swimmingpool dreihn. »Ji hebbt dat würrlich fein in jo'n nee Heimot un ick dank jo vun Harten, dat ick dat hier allens beleven dörf«. – Nu würr de Beseuk in'ne kulinarischen Vorräte vun'ne Köök un in de Technik inwiest, »Allens steiht vör di Klor, bedeen di an'n Dag un ok in'ne Nacht«.

Gisela un ehr Mann Peter müssen nu ehr Arbeit nogohn. Muffin un Anne passen op dat Anwesen op un leten sick de Sünn op'n Buuk schienen. Loterhen güng ehr Fründin mit ehr inköpen. Anne harr all in de Bundesrepublik de Oogen ni wedder tokregen as se de Inkopcenter seh. Ober wat se hier in düssen Supermarkt vörfün, kunn ehr Hirn kuum faten. Barge von Kirschen, Pfirsichen, Appelsinas, Wiendruben un veele Früchte, de se gornich kennen de. Man dörf ok probeer'n. Vör den Kirschenbarg weer'ne Rönn för de Kerne anbröcht. Den wedder Barge Nööt, Kokos-, Wal- un Erdnööt. – Un all düsse Technik hier! »Dat Land mit de unbegrenzten Möglichkeiten« kann eenen Minschen ut de DDR richtig Angst moken. Ober een Deel dörf man nich vergeten, arbeiten mööt de Lüüd hier düchtig, hier herrscht de König Dollar un

de mutt verdeent warr'n. Nu schull de Gast ok noch dat Golfspeelen lehrn. Anne schleug meist jümmer in'ne Luft, bevör se den ersten Ball drööp. Man, wat wull'n se hier no allens mit ehr opstellen? Wi schall se blots to Huus wedder trechtkomen? Man gewöhnt sick flink an den Luxus. Dat is bannig warm hier, also gau nochmol in den Pool hüppen. Anne wer nu vull in'n amerikonsch'n Trott. Do man in Ameriko jo keen mit »Se« anspreken deit, se snackt di glieks mit'n Vörnom an, den is glik's Kontakt dor, allens geiht locker un unkompleziert to. Nomiddag's würr wedder inköfft in'ne Shop-Hallen. De Inkopswogen sünd'n beeten grötter as in'ne Kophallen vun'ne DDR. Hier würr'n glatt twee Lüüd rinpassen. An'ne Kass gev dat'n riesige Poppertüüt, de nich kaputtgeiht un den aff dormit in't Auto. Drägen kann'n de kuum un wat sünd dat ok för grote Entfernungen hier!

To Huus müß Anne eenen Quarkstollen no dütsche Oort backen. Dor dat in Ameriko keene lütten Tüten mit Backpulver gifft, müssen se glik een grote Doos dorvun köpen, dat reckt för Johre. No twee Dag dörf de Stollen endlich ansneden warr'n. »Ach, de smeckt so scheun no us oole Heimot« lovt Peter un Gisela Annes Backwark. De Tied vergeiht un Anne mutt all mit Beduern an'ne Affreis in een Week denken. Wi ward ehr Gorden to Huus utsehn un wi ward se sick wedder trechtfinnen no all den Luxus?

Dat is so wiet, de Kuffer sünd packt. No een Afscheedseeten mit all ehr nee Bekannten, de letzte Nacht in Simsbury. Annern morgen föhr'n se Anne na'n Fleegeer na New York. Een hartlichen Afscheed, Umarmungen, Dank för allens un wi seht us wedder!

In'n Fleegeer dröömt Anne nochmol vun all de veele Belevnisse in Ameriko un schlummert ehr Heimot entgegen.

■ Helga Schaarschmidt

Inserentenverzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden.....	S. 24
Assekuranz Contor, Versicherungen.....	S. 32
Becker, Raumausstatter.....	S. 24
Bendfeldt, Architekturbüro.....	S. 2
Bentien, Steinmetz.....	S. 39
citycomputer, Telefon und PC.....	S. 25
Cropp, Immobilien.....	S. 2
Deppen, Maler.....	S. 26
Die Pflegeambulanz.....	S. 14
DRK Kreisverband Stormarn.....	S. 10
DRK-Sozialstation.....	S. 16
Dupierry, Restaurator.....	S. 25
Evang.-Freikirchliche Gemeinde.....	S. 38
Evang.-Luth. Kirchengemeinde.....	S. 38
Freie evangelische Gemeinde.....	S. 38
Friseursalon »Kiek in«.....	S. 20
Gressmann&Timmermann, Bestattg.	S. 39
Großenbacher, Maler.....	S. 32
Harring, Immobilien.....	S. 15
Haupt, Heizöl – Futter – Garten.....	S. 34
Hinsch Nachf., Bestattungen.....	S. 37
Höwler, Steuerberater.....	S. 14
Holzberger, Blumen.....	S. 26
Immobilien-Consulting.....	S. 31
Johann-to-Settel, Brillenmode.....	S. 6
Katholische Kirchengemeinde.....	S. 38
Kiesler, Immobilien.....	S. 40
Krohn, Heizung.....	S. 21
Kruse, Maler.....	S. 36
Raiffeisenbank Südstormarn.....	S. 4
Rewe, Supermarkt.....	S. 33
Rieper, Schreibwaren.....	S. 23
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.....	S. 8
Rünzel, Hörgeräte.....	S. 22
Schelzig, Steuerberater.....	S. 16
Schypkowski, Gartenbau.....	S. 23
Senioren-Service, Ursula Sinha.....	S. 17
Stinnes, Reisebüro.....	S. 20
Wulf, Holzland.....	S. 12
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier.....	S. 27

Manfred und Norbert

HAUPT OHG



**HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE**

Ladestraße · 22926 Ahrensburg

Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59

Termin-Übersicht

- S. 7 **Mi. 06.04.05**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Dia-Vortrag »Tibet«
- **Fr. 08.04.05**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2:
Dia-Vortrag »Wald und Flur«
- **Sa. 09.04.05**, 10-18:00 Uhr, Aufer-
stehungskirche: Chorwerkstatt
- **So. 10.04.05**, 10:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Kantatengottesdienst
- S. 11 **So. 10.04.05**, 11:15 Uhr, Kirche Freie
ev. Gem. Ahr.: Dia-Vortrag »Israel«
- S. 3 **Mi. 13.04.05**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- S. 3 **Mi. 13.04.05**, 19:00 Uhr, U-Kiekut:
Beginn Vogelstimmenwanderungen
- S. 5 **Di. 14.04.05**, 14:10 Uhr, U-Kiekut:
Planetarium »Unendliche Welten«
- S. 3 **Sa. 16.04.05**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Jersbek / Sülfeld
- S. 3 **So. 17.04.05**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Spreng – Steinhorst
- **Di. 19.04.05**, 8:10 Uhr, U-Kiekut:
Werksbesichtigung Hartgummifabr.
- S. 5 **Mi. 20.04.05**, 14:00 Uhr, Parkplatz
Goldene Wiege: Gehen & Walken
- S. 5 **Mi. 20.04.05**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klönsschnack
- Werksbesichtigung Hartgummifabr.
- S. 3 **Sa. 23.04.05**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtageswanderung Reinfeld
- S. 9 **Mo. 25.04.05**, 16:30 Uhr, Rosenhof 2:
Musik-Vortrag Dvorák
- S. 9 **Di. 26.04.05**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Dia-OHP-Vortrag »Klosterleben«
- S. 5 **Mi. 27.04.05**, 19:30 Uhr, DRK-Haus:
Plattdüütsch Runn
- S. 7 **Mi. 27.05.05**, 19:30 Uhr, Auferste-
hungskirche: Ausstellungseröffnung
- **Sa. 07.05.05**, 8:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Bustagesfahrt Bremerhaven
- S. 7 **Mo. 09.05.05**, 16:30 Uhr, Waldrei-
tersaal: 10 Jahre Senioren Union
- S. 5 **Sa. 14.05.05**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Dona Nobis Pacem
- **Fr.-So. 10.-12.06.05**:
Wanderwochenende Nordsee

MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 041 02/6 25 78
Telefax 041 02/6 18 65
malerhk@t-online.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf unter der Notdienst-Nummer zu erreichen:

04102 - 69194 88

Notdienstzeiten: Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532 - 26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

25.02. = A	08.03. = A	19.03. = A	30.03. = A	10.04. = A	21.04. = A
26.02. = B	09.03. = B	20.03. = B	31.03. = B	11.04. = B	22.04. = B
27.02. = C	10.03. = C	21.03. = C	01.04. = C	12.04. = C	23.04. = C
28.02. = 7	11.03. = D	22.03. = D	02.04. = D	13.04. = D	24.04. = D
01.03. = E	12.03. = E	23.03. = E	03.04. = E	14.04. = E	25.04. = E
02.03. = F	13.03. = F	24.03. = F	04.04. = F	15.04. = F	26.04. = F
03.03. = G	14.03. = G	25.03. = G	05.04. = G	16.04. = G	27.04. = G
04.03. = H	15.03. = H	26.03. = H	06.04. = H	17.04. = H	28.04. = H
05.03. = J	16.03. = J	27.03. = J	07.04. = J	18.04. = J	29.04. = J
06.03. = K	17.03. = K	28.03. = K	08.04. = K	19.04. = K	30.04. = K
07.03. = L	18.03. = L	29.03. = L	09.04. = L	20.04. = L	01.05. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge
Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz« BENTNIEN GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapier-sammlung am 04.05.05 und 01.06.05 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Bestattungsalternative

Eine Urnenbeisetzung
z.B. Ostsee ab Travemünde still/anonym kompl*
inkl. Gebühren* Begleitung auf See**

1500,- Euro *inkl. 16% MwSt.

(*Sarg, Überführung im Umkreis, Krematorium usw.)

Selbstverständlich richten wir auch
Trauerfeiern** und andere Bestattungen sowie
Sozialhilfebest. auf allen Friedhöfen aus.

(**gegen Aufpreis)

Greßmann & Timmermann

Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos die
Verfügungspapiere für alle
Bestattungsformen an.

04102 / 23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 19 - Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemein-dehaus, Alte Landstraße 20.

Anfragen bei Frau Helma Schuhmacher,
Tel. 57417.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · www.heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzack 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 697336, Fax 697339, e-mail: R.Krumm@t-online.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr.

3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zeichnungen im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Mai 2005: 29. April; Redaktionsschluss: 18. April.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 20069177) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 23051610) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

**Wir bringen die Dinge
auf den Punkt.**



**Bei dem Verkauf Ihrer Immobilie
bzw. Vermietung stehen wir Ihnen
mit unserer langjährigen Erfahrung sowie
unserem Fachwissen zur Verfügung.**

Sprechen Sie mit uns.



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de